

# Schloss Karlsruhe

**Blumengesteck für die Eröffnung  
„Mit Herz und Hand fürs Vaterland“  
Propaganda-Keramik aus der Zeit des  
Ersten Weltkriegs, am 06.07.2014**

Nachstellung

Florale Gestaltung

**Blumen Dürr**

Architektur

**Jakob Friedrich von Batzendorf, 1715 bis 1719;  
Balthasar Neumann und Friedrich Kesslau, 1752  
bis 1785;  
Wiederaufbau Staatliches Hochbauamt I, 1949  
bis 1966**

Eigentlich als Lust- und Jagdhaus gedacht, wurde es nach kurzer Zeit das Residenzschloss des Markgrafen Karl Wilhelm.

Es diente als solches der badischen Fürstenfamilie bis zur Abdankung von Großherzog Friedrich II. im Jahr 1918. Seit 1922 ist es in Besitz des Badischen Landesmuseums. Heute beherbergt das Schloss Karlsruhe neben dem Museum ein Café sowie einen Veranstaltungsraum.

Bei einem Bombenangriff im Jahr 1944 wurde das Schloss teilweise zerstört. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die äußere Fassade wiederhergestellt. Die Raumplanung wurde den Anforderungen eines Ausstellungsbetriebes angepasst.

Das Schloss, in Form eines Halbmondes mit der Öffnung nach Süden, gliedert den Stadtgrundriss gleich einem Fächer.

# Katholische Stadtkirche St. Stephan

## Blumengesteck der aktuellen lithurgischen Kirchenwoche

Original

Florale Gestaltung

**Achim Kaltwasser, Messner der Kirche**

Architektur

**Friedrich Weinbrenner, 1808 bis 1814;**

**Adalbert Kerler, 1880 bis 1882;**

**Wiederaufbau Erzbischöfl. Bauamt Heidelberg,**

**Hans Rolli, 1951 bis 1955**

Bei der Stadtgründung sicherte Markgraf Karl Wilhelm den BürgerInnen u.a. Religionsfreiheit zu. Im Jahr 1718 wurde notdürftig ein Bethaus aus Holz errichtet. Wegen der rasch wachsenden Gemeinde wurde in den 1760er Jahren der Bau einer massiven Kirche organisiert. Erst als Markgräfin Maria Viktoria von Baden-Baden ihr Vermächtnis hinterlies und der Markgraf Karl Friedrich der Katholischen Kirche einen Grundstück schenkte, war ein angemessener Bau möglich.

Ursprünglich als kreuzförmiger Zentralbau mit Kuppel errichtet, war der Kirchenbau dem Pantheon in Rom nachempfunden. Durch Adalbert Kerler wurden Eingriffe in Weinbrenners Architektur vorgenommen. Die Altarnischen wurden umgestaltet und der Außenputz abgetragen. Nach dem Zweiten Weltkrieg legte Hans Rolli beim Wiederaufbau Wert auf den Zentralraumgedanken.

# Evangelische Stadtkirche Karlsruhe

## Blumengesteck für den Altar

Nachstellung

Florale Gestaltung

**Blumen Dürr**

Architektur

**Friedrich Weinbrenner, 1808 bis 1814;**

**Wiederaufbau Staatl. Hochbauamt, Horst**

**Linde, 1951 bis 1958**

Der Architekt Friedrich Weinbrenner gestaltete die Kirche nach dem Vorbild eines griechischen Tempels. Nach Zerstörungen 1944, rekonstruierte Horst Linde das Äußere als Tempelfassade mit umlaufenden Fries. Im Inneren wurden statt korinthischer dorische Säulen errichtet. Die Kassettendecke wurde durch eine gewölbte ersetzt, so dass im Gesamten der Innenraum eine lichtere und geöffnetere Gestaltung bekam.

Seit 1958 befindet sich unter der Kirche das Grab des Architekten Friedrich Weinbrenner.